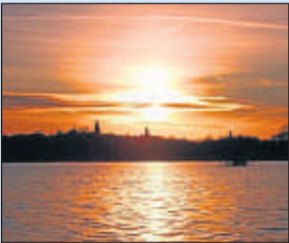




Wechselnd wolbig
Bei Werten von 13 bis 15 Grad
mal mehr, mal weniger Wolken.

HNA online
www.hna.de

Hingucker: Die schönsten Leserfotos



Seit einigen Wochen gibt es daher online das Leserfoto des Tages. Machen auch Sie mit: Senden Sie uns Ihr Foto per E-Mail an online@hna.de - die Redaktion wählt jeden Tag mindestens ein Foto aus.

www.hna.de/panorama



Junge Igel in freier Wildbahn lassen

Junge Igel wie dieses Exemplar, die zu Beginn des Herbstes im heimischen Garten gefunden werden, sollten nicht vorschnell aufgenommen, sondern bei ihrer Mutter in freier Wildbahn

gelassen werden. Darum bittet das Artenschutzzentrum des Naturschutzbundes in Leiferde, bei dem in dieser Jahreszeit wieder viele Menschen anrufen, die sich um junge Igel in ihrem Gar-

ten sorgen. Die Sorge ist im Regelfall unbegründet, weil sich die Tiere gegenseitig warm halten und gerade bei feuchtem Wetter genügend Regenwürmer finden, um sich ein Fett-

polster für den Winter anzufuttern. Wer will, kann aber gerne Katzen- oder Hunde-Nassfutter zugeben und eine Schale Wasser aufstellen, empfiehlt der Naturschutzbund. Foto: dpa

Nachrichten kompakt



Starker Konsum beflügelt Konjunktur
Bei den Verbrauchern sitzt das Geld wieder lockerer. Kleider, Elektronik, Kurzreisen - nach der schlimmsten Wirtschaftskrise seit Jahrzehnten scheinen sich viele etwas gönnen zu wollen und zu können. Da die Kaufkraft der Deutschen seit Monaten beständig ansteigt, erhöhte die Gesellschaft für Konsumforschung sogar ihre Prognose: Statt zu stagnieren, werde der private Verbrauch 2010 um bis zu 0,5 Prozent wachsen. Damit entwickelt sich der Konsum neben dem Export zu einer echten Stütze für das Wirtschaftswachstum. WIRTSCHAFT

Wieder Hoffnung für Schutzsuchende Frauen

Stadt gibt Geld für Weiterbetrieb der geheimen Schutzwohnung

VON AXEL SCHMIDT

HANN. MÜNDE. Es gibt wieder Hoffnung für Frauen, die vor einem prügelnden Partner flüchten: Die Schließung der ehrenamtlich geführten Schutzwohnung in Hann. Münden (HNA berichtete) hat zahlreiche Bürger und Institutionen auf den Plan gerufen, die einen Beitrag zur Wiedereröffnung leisten möchten.

Auch die Politik hat jetzt ein Signal gesetzt: Einstimmig bewilligte der Rat am Montag nachmittag 6000 Euro noch für dieses Jahr, damit die Frauenschutzwohnung schnellstmöglich weitergeführt und -betreut werden kann. Ab nächstem Jahr sollen jährlich 11 000 Euro zur Verfügung ge-

stellt werden. Den Anstoß dazu hatte die SPD gegeben, die angesichts des dringenden Bedarfs auch die anderen politischen Gruppen im Rat schnell überzeugen konnte.

Man habe bei der Verabschiedung des Gewaltschutzgesetzes geglaubt, dass Schutzwohnungen überflüssig würden, sagte die SPD-Ratsfrau und Mündener AWO-Vorsitzende Gudrun Surup. Das aber sei ein Irrtum gewesen. In sieben Jahren habe es praktisch keine Woche mit Leerstand gegeben. Und nach wie vor erfahre man von Frauen, oft mit Kindern, die Zuflucht vor einem schlagenden Partner suchten.

Mit dem städtischen Zuschuss allein ist das größte

Problem vor der Wiedereröffnung noch nicht gelöst. Die rund um die Uhr notwendige Erreichbarkeit und Betreuung ist - das zeigt die Erfahrung - auf Dauer nur mit professionellen Kräften zu leisten. Deshalb soll jetzt eine entsprechende Lösung gesucht werden.

Die allerdings kostet Geld. Deshalb, so die Hann. Mündener Frauenbeauftragte Karola Schwigon, sei die Bereitschaft der Stadt, sich finanziell zu engagieren, „ein wichtiges Zeichen“. Es bedürfe aber der Anstrengung vieler Menschen und Institutionen, um den Weiterbetrieb möglich zu machen. Schwigon ist im Moment dabei, alle Hilfsangebote zu bündeln. ZUM TAGE

HINTERGRUND

Runder Tisch sucht nach der Lösung

Die Frauenschutzwohnung mit geheimer Adresse in Hann. Münden musste Ende Juli schließen, weil der Betrieb auf Dauer über die Kräfte der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen ging. Weil sie aber nach wie vor gebraucht wird, hat die städtische Frauenbeauftragte Karola Schwigon für nächste Woche zu einem Runden Tisch eingeladen. Dort will sie gemeinsam mit Vertretern des Frauenhauses Göttingen, des bisherigen Mündener Frauenvereins, der Polizei, des Mündener Bauvereins und einigen Sozialverbänden beraten, wie man bedrohten Frauen künftig wieder Schutz gewähren kann. Dieser erste Schritt soll zunächst nichtöffentlich getan werden. (asc)

München gewinnt 2:1 beim FC Basel

Dank zwei Treffer von Bastian Schweinsteiger beim hart erkämpften 2:1 (0:1)-Sieg beim FC Basel in der Champions League bleibt der FC Bayern auf Kurs Richtung Achtelfinale. Nach seinem verwandelten Foulelfmeter (56. Minute) erzielte der Nationalspieler kurz vor Schluss (89.) auch den Siegtreffer. SPORT

MT unterliegt Kiel mit 23:32

Handball-Bundesligist MT Melungen hat am Dienstagabend vor 2775 Zuschauern in der Kasseler Rothenbachhalle mit 23:32 (11:15) gegen den großen Favoriten THW Kiel verloren. Beste Werfer bei den Nordhessen waren mit je sechs Treffern Michael Allendorf und Jens Schöngarth. SPORT

Energiekonzept auf den Weg gebracht

Die schwarz-gelbe Regierung hat am Dienstag ihr umstrittenes Energiekonzept für die nächsten vier Jahrzehnte auf den Weg gebracht. Es sieht massive Energieeinsparungen, eine längere Nutzung der Atomkraft und einen langsamen Umstieg auf erneuerbare Energien vor. Details und die Kritik auf POLITIK

Minderheitskabinett mit Wilders' Hilfe

Kein Platz im Kabinett, aber die entscheidende Figur: Rechtspopulist und Islam-Gegner Geert Wilders (Foto) soll die niederländische Minderheitsregierung stützen. POLITIK



Eric Clapton hat neue CD aufgenommen

Bluesstücke in klassischer Tradition finden sich auf Eric Claptons neuem Album, das schlicht „Clapton“ betitelt ist. Aber es gibt auch Dixieland-Anleihen und Wiederbegegnungen mit Jazzklassikern und Balladen. Warum „Clapton“ ein Meisterwerk des Gitarristen ist, lesen Sie in unserer CD-Kritik auf KULTUR



Tribut an Freddie Mercury

Die Queen-Coverband „MerQury“ tritt am Donnerstag, 11. November, in der Dransfelder Stadthalle auf. Veranstalter ist der Verein Dransfelder Kulturlandschaft. Nicht nur optisch, sondern auch stimmlich sei Sänger Johnny Zatylny (Foto) ganz nah dran am Original, versprechen die Veranstalter. Beginn ist um 20 Uhr, der Eintritt kostet 25 Euro (ermäßigt 17 Euro). Vorverkauf: Tickets Dransfeld, Lange Straße 9, Tel.: 05502 / 52 45 40, und in der Musikschule ton-art in Dransfeld montags bis freitags 15 bis 18 Uhr. (tns) Foto: tns

ANZEIGE
Kasseler Markt- und Kultur-Tage
in der Kasseler Innenstadt
1. und 2. Oktober 2010
Freitag Samstag

ZUM TAGE

Es ist nicht egal

AXEL SCHMIDT über die Frauenschutzwohnung

Es zeichnet Hann. Münden aus, dass hier bemerkenswert viele hilfsbereite Menschen wohnen. Wenn Not erkennbar ist, kommen stets erstaunliche Spendensummen zusammen. Nicht von ungefähr kann hier ein ehrenamtliches Spendenparlament so erfolgreich wirken, verkaufen die Lions jede Menge Eintopf, wenn sie für Sozialprojekte werben, werden die Obdachlosenarbeit oder die Tafel für arme Mitbürger so gut unterstützt. Gar nicht zu reden vom Altstadtbrand 2008, als Bürger und Institutionen den Betroffenen mit mehreren zehntausend Euro halfen, egal welcher Nationalität sie angehörten.

Dass nach der notgedrungenen Schließung der Frauenschutzwohnung viele Signale aus der Bevölkerung kommen, die die aktive Mündener Frauenbeauftragte auf Mithilfe hoffen lassen, passt da ins Bild. Leicht wird es nicht, die Einrichtung wiederzubeleben, und billig auch nicht. Aber die ersten Schritte sind getan. Eigentlich ist es schlimm, dass eine solche Wohnung gebraucht wird. Aber auch gut, dass sie der Gesellschaft nicht egal ist.

asc@hna.de



HNA, Postfach 10 10 09, 34010 Kassel